

Inhalt

Vorwort — v

Teil 1: Sprachevolution: Eine interdisziplinäre Annäherung — 1

- 1 Sprachevolution: Reine Spekulation? — 3**
 - 1.1 Wo und wann? — 6
 - 1.2 Kommentierte Literaturhinweise — 16
- 2 Die komparative Methode: Was unterscheidet uns vom Tier? — 18**
 - 2.1 Die anthropologische Differenz — 18
 - 2.2 Können Tiere sprechen? — 22
 - 2.3 Eine linguistische Perspektive: Ziel und Aufbau dieser Einführung — 30
 - 2.4 Kommentierte Literaturhinweise — 35

Teil 2: Der große Sprung: Sprache als qualitativer Unterschied — 37

- 3 Sprachevolution und generative Linguistik — 39**
 - 3.1 Grundannahmen der ‚Biolinguistik‘ — 40
 - 3.2 Die Schwächung der biolinguistischen Perspektive — 50
 - 3.3 Wegbereiter der biolinguistischen Perspektive auf Sprachevolution — 59
 - 3.4 Rekursive Syntax & FLN? — 64
 - 3.5 Kommentierte Literaturhinweise — 76
- 4 Sprachevolution und Experiment in biolinguistischer Perspektive — 78**
 - 4.1 Artificial Grammar Learning: Die komparative Methode — 78
 - 4.2 Die neurobiologischen Grundlagen der Fähigkeit zur rekursiven Syntax — 90
 - 4.3 Kommentierte Literaturhinweise — 94

Teil 3: Schritt für Schritt: Sprache als quantitativer Unterschied — 97

- 5 Sprachevolution und alternative Grammatikmodelle — 99**
 - 5.1 Sprachtheoretische Implikationen: Die Parallelarchitektur — 100
 - 5.2 Evolutionstheoretische Implikationen: Sprache als Ergebnis von Adaptation — 107
 - 5.3 Kommentierte Literaturhinweise — 113

- 6 Rekursion als allgemeine kognitive Strategie — 115**
 - 6.1 Rekursion in visueller Kognition — 116
 - 6.2 Rekursion in musikalischer Kognition — 119
 - 6.3 Rekursion in kognitiven Grundlagen komplexer Handlungen — 121
 - 6.4 Begründet die Sprachfähigkeit einen qualitativen oder quantitativen Unterschied? — 125
 - 6.5 Kommentierte Literaturhinweise — 126

Teil 4: Sprachevolution und die menschliche Kommunikationsfähigkeit — 129

- 7 Die Evolution der Kommunikationsfähigkeit — 131**
 - 7.1 Sprachevolution und kulturelle Evolution — 131
 - 7.2 Kollektive Intentionalität als Grundlage von Sprache — 136
 - 7.3 Sprachevolution und Sprachwandel — 139
 - 7.4 Kommentierte Literaturhinweise — 143

- 8 Sprachevolution ohne UG? — 145**
 - 8.1 Sprachfähigkeit ohne rekursive Syntax? — 146
 - 8.2 Gebrauchsbasierte Rekursion und Konnektionismus — 150
 - 8.3 Die minimale UG und die Grenzen konnektionistischer Modelle — 157
 - 8.4 Kommentierte Literaturhinweise — 159

Teil 5: Schluss: Sprachevolution und der qualitative Unterschied — 161

9 Rekursive Kognition und der qualitative Unterschied — 163

- 9.1 Rekursives Gedankenlesen — 165
- 9.2 Rekursive Syntax als Gedankensprache — 167
- 9.3 Kommentierte Literaturhinweise — 170

10 Sprache und die Komplexität der menschlichen Kognition — 172

- 10.1 Sprache als Form menschlicher ‚Qualia‘ — 175
- 10.2 Sprache als kognitive Voraussetzung menschlicher Kreativität — 180
- 10.3 Schlusswort — 187
- 10.4 Kommentierte Literaturhinweise — 188

Literaturverzeichnis — 191

Index — 205

